

Die Bürgermeisterin informiert:

Bauhof / Mehrzweckfahrzeug: Die Gemeinde Ottenhofen ist seit Ende April stolzer Besitzer eines kommunalen Mehrzweckfahrzeugs. Das mit Schneepflug und Streuer ausgestattete Hansa Mehrzweckfahrzeug vom Typ APZ 1003K konnte Ende April bei der Henne-Nutzfahrzeuge GmbH in Heimstetten abgeholt werden. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Gemeinderats und des Bauhofs hatte gemeinsam die Anforderungen erarbeitet und aus den Angeboten das wirtschaftlichste Fahrzeug ausgesucht. Anfang 2017 hatte der Gemeinderat der Anschaffung für den Bauhof zugestimmt.

Baugebiet am Schlehbach: Wir sind hier wieder einen Schritt weiter gekommen. Nachdem der Planungsverband München bereits an dem Bebauungsplan arbeitet, hat der Gemeinderat nun die Ingenieurleistungen für Straßenplanung und Niederschlagsentwässerung an das Ingenieurbüro WipflerPlan aus Planegg vergeben. Mit dem Staatlichen Bauamt, Landratsamt und Polizei hatte ich einen Vorort-Termin zur Besprechung der Verkehrssituation. Von den zuständigen Behörden wird keine Linksabbiegerspur gefordert.

Perusastraße 1 / Wohnungsbau: Der Gemeinderat hat sich mit ersten Entwurfsideen eines Architekturbüros für eine mögliche Bebauung des Grundstücks befasst und auch mit einem Vertreter der Regierung von Oberbayern über die Möglichkeiten des kommunalen geförderten Wohnungsbaus diskutiert. Weitere Ideen präsentiert in der Mai-Sitzung ein weiteres Architekturbüro, danach wird der Gemeinderat der Arbeitsgruppe „Geiler / Gemeindlicher Wohnungsbau Ottenhofen“ die Eckdaten für ihre Arbeit mit auf den Weg geben.

Herdweg: Wegen der Herausnahme des geplanten Bebauungsplanumgriffs (Nördlich und Südlich der Isener Straße) aus dem Landschaftsschutzgebiet hatte die Verwaltung und ich einen Termin mit der Fachabteilung des Landratsamtes Erding, die komplett – und wie ich finde mit zwei sehr kompetenten Mitarbeiterinnen – neu besetzt worden ist, was in der Bearbeitung unserer Sache eine kleine Verzögerung verursacht hatte. Die Fachabteilung wird nun eine Stellungnahme vorbereiten, über die der Kreistag in seiner nächsten Sitzung beraten und entscheiden muss. Diese findet voraussichtlich Ende Juli statt. Wichtig für uns war, dass wir parallel dazu am Bebauungsplan weiter arbeiten können, was uns zugesichert worden ist.

Herzlichst, Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin